

¹الْكَلِمَةُ الَّتِي صَارَتْ إِلَى إِرْمِيَا مِنَ الرَّبِّ، بَعْدَ مَا أَرْسَلَهُ تَبْرُزَرَادَانُ رَئِيسُ الشَّرْطِ مِنَ الرَّامَةِ، إِذْ أَخَذَهُ وَهُوَ مُقَيَّدٌ بِالسَّلَاسِلِ فِي وَسْطِ كُلِّ سَبْيِ أَوْشَلِيمَ وَيَهُودَا الَّذِينَ سُبُّوا إِلَى بَابِلَ. ²فَأَخَذَ رَئِيسُ الشَّرْطِ إِرْمِيَا وَقَالَ لَهُ، إِنَّ الرَّبَّ إِلَهَكَ قَدْ تَكَلَّمَ بِهَذَا الشَّرِّ عَلَى هَذَا الْمَوْضِعِ. ³فَجَلَبَ الرَّبُّ وَفَعَلَ كَمَا تَكَلَّمَ، لِأَنَّكُمْ قَدْ أَخْطَأْتُمْ إِلَى الرَّبِّ وَلَمْ تَسْمَعُوا لَصَوْتِهِ، فَحَدَّثَ لَكُمْ هَذَا الْأَمْرَ. ⁴فَالآنَ هَسَدًا أَحْلَكَ الْيَوْمَ مِنَ الْفُيُودِ الَّتِي عَلَى يَدِكَ. فَإِنْ حَسَنْ فِي عَيْنِكَ أَنْ تَأْتِيَ مَعِيَ إِلَى بَابِلَ فَتَعَالَ، فَأَجْعَلَ عَيْنِي عَلَيْكَ. وَإِنْ قَبَحَ فِي عَيْنِكَ أَنْ تَأْتِيَ مَعِيَ إِلَى بَابِلَ فَامْتَنِعْ. أَنْظُرْ. كُلُّ الْأَرْضِ هِيَ أَمَامَكَ، فَخَيْتُمَا حَسَنٌ وَكَانَ مُسْتَقِيمًا فِي عَيْنِكَ أَنْ تَنْطَلِقَ فَانْطَلِقْ إِلَى هُنَاكَ. ⁵وَإِذْ كَانَ لَمْ يَجْعَ بَعْدَ قَالَ، ارْجِعْ إِلَى جَدَلْيَا بْنِ أَحِيقَامَ بْنِ شَاقَانَ الَّذِي أَقَامَهُ مَلِكَ بَابِلَ عَلَى مُدُنِ يَهُودَا وَأَقِمَ عِنْدَهُ فِي وَسْطِ الشَّعْبِ، وَانْطَلِقْ إِلَى حَيْثُ كَانَ مُسْتَقِيمًا فِي عَيْنِكَ أَنْ تَنْطَلِقَ. وَأَعْطَاهُ رَئِيسُ الشَّرْطِ رَادًا وَهَدِيَّةً وَأَطْلَقَهُ. ⁶فَجَاءَ إِرْمِيَا إِلَى جَدَلْيَا بْنِ أَحِيقَامَ إِلَى الْمِصْفَاةِ وَأَقَامَ عِنْدَهُ فِي وَسْطِ الشَّعْبِ الْيَافِينَ فِي الْأَرْضِ. ⁷فَلَمَّا سَمِعَ كُلُّ رُؤَسَاءِ الْجُيُوشِ الَّذِينَ فِي الْحَقْلِ هُمْ وَرَجَالُهُمْ أَنَّ مَلِكَ بَابِلَ قَدْ أَقَامَ جَدَلْيَا بْنَ أَحِيقَامَ عَلَى الْأَرْضِ، وَأَنَّهُ وَكَلَّهُ عَلَى الرِّجَالِ وَالنِّسَاءِ وَالْأَطْفَالِ وَعَلَى فَقَرَاءِ الْأَرْضِ الَّذِينَ لَمْ يُسَبُّوا إِلَى بَابِلَ، ⁸أَتَى إِلَى جَدَلْيَا إِلَى الْمِصْفَاةِ إِسْمَاعِيلُ بْنُ نَتْنِيَا، وَبُوحَاتَانُ وَبُوتَابَاتَانُ ابْنَا قَارِيحَ، وَسَرَيَا بْنُ تَحُومَتَ، وَبُنُو عِيقَايَ النَّصُوفَايِيِّ، وَبَرْتِيَا ابْنُ الْمَعْكِي، هُمْ وَرَجَالُهُمْ. ⁹فَحَلَفَ لَهُمْ جَدَلْيَا بْنُ أَحِيقَامَ بْنِ شَاقَانَ وَلِرَجَالِهِمْ قَائِلًا، لَا تَخَافُوا مِنْ أَنْ تَخْدُمُوا الْكِلْدَانِيِّينَ. أَسْكُنُوا فِي الْأَرْضِ وَاحْدُمُوا مَلِكَ بَابِلَ فَيَحْسَنَ إِلَيْكُمْ. ¹⁰أَمَّا أَنَا فَهَتَيْدًا سَاكِنٌ فِي الْمِصْفَاةِ لِأَقِفَ أَمَامَ الْكِلْدَانِيِّينَ الَّذِينَ يَأْتُونَ إِلَيْنَا. أَمَّا أَنْتُمْ فَاجْمَعُوا حُمْرًا وَتِبْنًا وَرَبْتًا وَصَّغُوا فِي أَوْعِيَتِكُمْ وَاسْكُنُوا فِي مُدُنِكُمْ الَّتِي أَخَذْتُمُوهَا. ¹¹وَكَذَلِكَ كُلُّ الْيَهُودِ الَّذِينَ فِي مُوَابَ وَبَيْنَ بَنِي عَشُونَ وَفِي أَدُومَ وَالَّذِينَ فِي كُلِّ الْأَرْضِ، سَمِعُوا أَنَّ مَلِكَ بَابِلَ قَدْ جَعَلَ بَقِيَّةَ لِيَهُودَا وَقَدْ أَقَامَ عَلَيْهِمْ جَدَلْيَا بْنُ أَحِيقَامَ بْنِ شَاقَانَ، ¹²فَرَجَعَ كُلُّ الْيَهُودِ مِنْ كُلِّ الْمَوَاضِعِ الَّتِي طَوَّحُوا إِلَيْهَا وَاتُّوا إِلَى أَرْضِ يَهُودَا إِلَى جَدَلْيَا إِلَى الْمِصْفَاةِ وَجَمَعُوا حُمْرًا وَتِبْنًا كَثِيرًا جَدًّا. ¹³ثُمَّ إِنَّ بُوحَاتَانَ بْنَ قَارِيحَ وَكُلَّ رُؤَسَاءِ الْجُيُوشِ الَّذِينَ فِي الْحَقْلِ أَتَوْا إِلَى جَدَلْيَا إِلَى الْمِصْفَاةِ ¹⁴وَقَالُوا لَهُ، أُنْعَلْ

¹ Dies ist das Wort, so vom HERRN geschah zu Jeremia, da ihn Nebusaradan, der Hauptmann, losließ zu Rama; denn er war mit Ketten gebunden unter allen denen, die zu Jerusalem und in Juda gefangen waren, daß man sie gen Babel wegführen sollte. ² Da nun der Hauptmann Jeremia zu sich hatte lassen holen, sprach er zu ihm: Der HERR, dein Gott, hat dies Unglück über diese Stätte geredet. ³ und hat's auch kommen lassen und getan, wie er geredet hat; denn ihr habt gesündigt wider den HERRN und seiner Stimme nicht gehorcht; darum ist euch solches widerfahren. ⁴ Und nun siehe, ich habe dich heute losgemacht von den Ketten, womit deine Hände gebunden waren. Gefällt dir's, mit mir gen Babel zu ziehen, so komm du sollst mir befohlen sein; gefällt dir's aber nicht, mit mir gen Babel zu ziehen, so laß es anstehen. Siehe, da hast du das ganze Land vor dir; wo dich's gut dünkt und dir gefällt, da zieh hin. ⁵ Denn weiter hinaus wird kein Wiederkehren sein. Darum magst du umkehren zu Gedalja, dem Sohn Ahikams, des Sohnes Saphans, welchen der König zu Babel gesetzt hat über die Städte in Juda, und bei ihm unter dem Volk bleiben; oder gehe, wohin dir's wohl gefällt. Und der Hauptmann gab ihm Zehrung und Geschenke und ließ ihn gehen. ⁶ Also kam Jeremia zu Gedalja, dem Sohn Ahikams, gen Mizpa und blieb bei ihm unter dem Volk, das im Lande noch übrig war. ⁷ Da nun die Hauptleute, so auf dem Felde sich hielten, samt ihren Leuten erfuhren, daß der König zu Babel hatte Gedalja, den Sohn Ahikams, über das Land gesetzt und

عَلِمَا أَنَّ بَعْلِيَسَ مَلِكَ بَنِي عَمُّونَ قَدْ أَرْسَلَ إِسْمَاعِيلَ بْنَ
 تَنْيَا لِيَقْتُلَكَ. فَلَمْ يُصَدِّقْهُمْ جَدَلْيَا بْنُ أَحِيْقَامَ.¹⁵ فَكَلَّمَ
 يُوحَاتَانُ بْنُ قَارِيحَ جَدَلْيَا سِرًّا فِي الْمِصْقَةِ قَائِلًا، دَعْنِي
 أَنْطَلِقَ وَأَضْرِبَ إِسْمَاعِيلَ بْنَ تَنْيَا وَلَا يَعْلَمْ إِنْسَانٌ. لِمَاذَا
 يَقْتُلُكَ فَيَبْذُرَ كُلَّ يَهُودِ الْمُجْتَمِعِ إِلَيْكَ وَتَهْلِكَ بَقِيَّةُ
 يَهُودَا.¹⁶ فَقَالَ جَدَلْيَا بْنُ أَحِيْقَامَ لِيُوحَاتَانَ بْنِ قَارِيحَ، لَا
 تَفْعَلْ هَذَا الْأَمْرَ لِأَنَّكَ إِنَّمَا تَتَكَلَّمُ بِالْكَذِبِ عَنْ إِسْمَاعِيلَ.

über die Männer und Weiber, Kinder und die Geringen im Lande, welche nicht gen Babel geführt waren,⁸ kamen sie zu Gedalja gen Mizpa, nämlich Ismael, der Sohn Nethanjas, Johanan und Jonathan, die Söhne Kareahs, und Seraja, der Sohn Thanhumeths, und die Söhne Ephais von Netopha und Jesanja, der Sohn eines Maachathiters, samt ihren Männern.⁹ Und Gedalja, der Sohn Ahikams, des Sohnes Saphans, tat ihnen und ihren Männern einen Eid und sprach: Fürchtet euch nicht, daß ihr den Chaldäern untertan sein sollt; bleibt im Lande und seid dem König zu Babel untertan, so wird's euch wohl gehen.¹⁰ Siehe, ich wohne hier zu Mizpa, daß ich den Chaldäern diene, die zu uns kommen; darum sammelt ein Wein und Feigen und Öl und legt's in eure Gefäße und wohnt in euren Städten, die ihr bekommen habt.¹¹ Auch allen Juden, so im Lande Moab und der Kinder Ammon und in Edom und in allen Ländern waren, da sie hörten, daß der König zu Babel hätte lassen etliche in Juda übrigbleiben und über sie gesetzt Gedalja, den Sohn Ahikams, des Sohnes Saphans,¹² kamen sie alle wieder von allen Orten dahin sie verstoßen waren, in das Land Juda zu Gedalja gen Mizpa und sammelten ein sehr viel Wein und Sommerfrüchte.¹³ Aber Johanan, der Sohn Kareahs, samt allen Hauptleuten, so auf dem Felde sich gehalten hatten, kamen zu Gedalja gen Mizpa{~}¹⁴ und sprachen zu ihm: Weißt du auch, daß Baalis, der König der Kinder Ammon, gesandt hat Ismael, den Sohn Nethanjas, daß er dich soll erschlagen? Das wollte ihnen aber Gedalja, der Sohn

Ahikams, nicht glauben.¹⁵ Da sprach Johanan, der Sohn Kareahs, zu Gedalja heimlich zu Mizpa: Ich will hingehen und Ismael, den Sohn Nethanjas, erschlagen, daß es niemand erfahren soll. Warum soll er dich erschlagen, daß alle Juden, so zu dir versammelt sind, zerstreut werden und die noch aus Juda übriggeblieben sind, umkommen?¹⁶ Aber Gedalja, der Sohn Ahikams, sprach zu Johanan, dem Sohn Kareahs: Du sollst das nicht tun; es ist nicht wahr, was du von Ismael sagst.